

Natalia Yarovaya Asche

Geboren 1977 in Wolgograd (Russland)
Seit Ihrer Kindheit liebte sie die Malerei und das Zeichnen.

Von 1985 bis 1992 besuchte sie die Kinderkunstschule Nr. 2 in Wolgograd die sie mit gut bis sehr gut absolvierte.

1994 beendete sie das Gymnasium mit architektonischem und künstlerischem Profil.



Aquarell von Natalia Yarovaya Asche: Carl-Zeiss-Vogelstation

Von 1995 bis 2000 arbeitete sie als Künstlerin und Restauratorin im Heimatkundemuseum Wolgograd. Sie illustrierte kulturelle Gegenstände der Nomadenvölker des Wolgagebietes.

Von 2000 bis 2013 arbeitete sie als angestellte Architektin

Bis 2013 war sie Mitglied der Union der Architekten von Russland.

Seit 2013 lebt und arbeitet sie als freie Künstlerin in Hamburg. Sie fühlt sich dem Museum Kiekeberg und der Region Hamburgs verbunden.

Ihre Bilder sind in privaten Sammlungen in Russland und Deutschland, sowie auch in den Sammlungen des Heimatkundemuseums in Wolgograd ausgestellt worden und zum Teil in Privatbesitz.

Sie stellt Aquarelle und Grafiken her, sowie auch verschiedenes Kunsthandwerk.